

presse

Mehrgenerationenhäuser sind gerettet

Petra Crone, demografiepolitische Sprecherin:

Am 2. Juli 2015 hat das Kabinett den Entwurf für den Bundeshaushalt 2015 beschlossen. Darin enthalten ist eine Weiterführung der Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser. Das entsprechende Aktionsprogramm sollte ursprünglich zum Ende des Jahres 2014 auslaufen. Nach intensiven Haushaltsverhandlungen können die erfolgreichen Projekte für das Miteinander der Generationen weiter geführt werden.

„Die Finanzierung für die Mehrgenerationenhäuser für das Jahr 2015 ist gesichert. So hat es das Kabinett in seiner Sitzung am 2. Juli 2014 beschlossen. Damit haben die 449 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland endlich Planungssicherheit. Sie können neue Aktivitäten für das kommende Jahr planen und müssen sich nicht mit möglichen Kündigungen von Mietverträgen beschäftigen.“

Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich bereits frühzeitig für eine Weiterführung des erfolgreichen Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser eingesetzt. Denn unter Schwarz-Gelb wurden die Mittel für Mehrgenerationenhäuser gekürzt. Zudem läuft eine Co-Finanzierung aus dem Europäischen Sozialfonds aus. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung ist es gelungen, die Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser im heute verabschiedeten Regierungsentwurf für den Haushalt 2015 sicherzustellen.

Die SPD-Bundestagsfraktion schätzt die Arbeit in den Mehrgenerationenhäusern. Sie sind ein wichtiger Beitrag für das Miteinander der Generationen vor Ort. Durch die vielfältigen Veränderungen unserer immer älter und bunter werdenden Gesellschaft werden generationenübergreifende Orte immer bedeutender. Die Mehrgenerationenhäuser sind auch eine Antwort auf die

Herausforderungen des demografischen Wandels.“